

Erinnerung an eine großartige Stute: Kellemoi de Pepita unter Michel Robert bei der Europameisterschaft 2011 in Madrid - der Tod kam beim CHI in Wiesbaden

Wiesbaden. Eines der besten Springpferde der Welt, Kellemoi de Pepita, ging beim CHI in Wiesbaden nicht - endete jedoch beim Abdecker…

Eines der besten Springpferde der Welt wird nie mehr in einem Parcours zu sehen sein: Kellemoi de Pepita. Die 14 Jahre alte französische Stute ging an den Folgen einer Kolik – ohne nähere Angaben irgendwelcher offiziellen Stellen – während des Pfingstturniers in Wiesbaden an einer Kolik ein. Auf Kellemoi de Pepita hatte der französische Meisterreiter Michel Robert (63) viele Erfolge gefeiert, u.a. gewann er 2009 das Finale der Global Champions Tour (Prämie 300.000), und im Vorjahr wurde er auf der braunen Stute mit der französischen Equipe bei der

Europameisterschaft in Madrid Silbermedaillengewinner hinter Deutschland. Mitte Dezember verkaufte Robert Kellemoi de Pepita für einen angeblichen Millionenbetrag an Scheich Ali Bin Khalid al Thani (Katar), der für Olympia den Beritt aufrüstete.

In Wiesbaden ging Kellemoi de Pepita kein Springen, eine Nachricht über den Tod der Stute wurde nicht veröffentlicht.